SAC Seeland

Jahresbericht 2018/19 Alpinkommission

Das Tourenprogramm 2018/19 hat wieder mit diversen Donnerstag Abenden in der Grentschelhalle neue Personen angesprochen und für Mitglieder ein Ergänzungsprogramm angeboten. Damit konnte die Winter-Saison durch Bewegung und Fitness vorbereitet werden, eine Grundvoraussetzung um unfallfrei Sport treiben zu können. Dazu gehören auch die jährlich wiederkehrenden WAX-Up-Tour und der Sicherheits/LVS-Tag mit unseren Bergführen Adi Wälchli und Ruedi Kellerhals.
Die fiten Senioren konnten wiederum an einer 4tägigen Skitouren teilnehmen. Weitere Winter-highligts waren die B-Tourenwoche im Binntal vom Februar, der 3-Täger im Märenggenland und der 4-Tagesklassiker im April im Silvretta. Die A-Tourenwoche im Triftgebiet konnte einmal mehr wegen ungünstigen Verhältnissen nicht durchgeführt werden.
Daniel Gutzwiller bot einen mehrstufigen Grundkurs im Klettern an. Die Sommer-highligts waren die A-Tourenwoche von anfangs Juli im Berninagebiet**,** die Hochtouren Gspaltenhorn, Gletschertrecking Monte Rosa, Piz Sardona / Piz Segnas im Juli, Bächstock und Engelhörner August sowie die Mehrtageswanderung GTA im Piemont, letzteres etwas verregnet.
Es gab angesagte Touren die Opfer von Wetterkapriolen wurden. Dagegen konnten das Klettern im Finale und die Mittwoch-Abend-Klettern im Jura / Schwarzwasser bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Die Tourenwoche Kalymnos und weitere Aktivitäten im Oktober sind noch pendent und warten auf Erfolg und strahlende Gesichter. Hinzu kamen viele herrliche Wanderungen und Ausflüge von aktiven Jeudies, Senioren und der OG.
Das Glück stand uns auch dieses Club-Jahr mit unfallfreien Touren beiseite. Das ist ein Verdienst umsichtiger und fürsorglicher Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie der Seilschaftsvorderen, die sich immer wieder den anderen in den Dienst stellen und damit grossartige Club-Touren erst ermöglichen.
Die Alpinkommission beschäftigte sich auch dieses Jahr wieder schwergewichtig mit der Ausbildung und dem Tourenwesen, die zu einem klimaneutraleren Bewusstsein und Verhalten nicht auf organisierten Touren führen sollen. Dazu braucht es die Unterstützung von allen Verantwortlichen und das Verständnis der Clubmitglieder. Ein herzliches Dankschön geht an all jene, die sich darum bemühen, interessante Touren anzubieten und gleichzeitig den Klimaschutz zu beachten.

Beat Kälin, Alpinchef